

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 9

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Simon Enzler (29), Kabarettist und Nebelsp alter-Mitarbeiter, serviert neu nach einem frischen Appenzeller Geheimrezept Eigensinn und Eigenart, Witz und Weltschau, Dialekt und Diktion. Mit seiner direkten, scharfzüngigen, aber nie verletzenden Art beschreibt er scheinbar harmlose, alltägliche Szenen. Wer diese exquisite Kabarett-Mischung *(Retter des Enzian)* live erleben möchte, dem sei auf die Tournee jetzt in der Deutschschweiz hingewiesen.

Henry Gründler in *«Freitag Nacht News»*: «Der Benzinpreis ist so angestiegen – mittlerweile stelle ich den Motor über Nacht ab!»

Kaya Yanar auf SAT-1: «Sprit ist so teuer: Wenn Sanitäter an die Unfallstelle kommen, retten sie zuerst das Benzin! Aber jetzt statt Auto mit dem Bus fahren? O.k. – aber wie kriege ich das Ding in meine Garage? Auch meine Landsleute haben auf den Benzinpreis reagiert: Bei türkischen Hochzeitskonvois hört man keine Autohupen mehr, sondern nur noch Fahrradklingeln!»

Mike Krüger auf RTL: «In Bayern fährt ein umgebauter Audi mit Salatöl. Der neue Slogan: Fahre Audi ohne Sau di!»

Aus St. Galler Nachrichten: «Mit dieser Spitzenmotorisie-

rung fährt der Alfa GT 3,2 Liter in 6,7 Sekunden bereits 1200 km/h schnell.»

Zu **«Black'n'blond»**, der neuen Late-Night-Show von SF DRS, der *«Blick»*: «Die teils plumpen Sex-Ausflüge garantieren den beiden zwar Lacher um Lacher. Aber mit diesen pubertären Zoten können sie sich längerfristig nicht über Wasser halten.»

Harald Schmidt auf ARD: «Benzin-Wut: Auch der Papst im Papamobil, kein Sprit mehr – jetzt wird es von vier Protestantinnen geschoben!»

Aus Urteil des **«OLG Brandenburg»**: «Das Inbrandsetzen eines Fahrzeugs – auch nach erfolglosem Startversuch – stellt keine für einen Kraftfahrer typische Verhaltensweise dar.»

Bernd Stelter auf RTL: «Die Deutschen wissen nicht, woran sie mehr Angst haben sollen: Vor der Grossen Koalition aus Union und SPD – oder vor der Grossen Koalition aus BP und Aral!»

Karlchen in *«Punkt 6»*: «Die Erfindung, Benzin aus Tieren zu gewinnen, verändert die Sprache: Was braucht deiner auf 100 km? Vier Katzen und zwei Sittiche!»

Rolf Miller im WDR: «Wenn man aus Katzen wirklich Benzin machen kann, heisst's demnächst: Schatz, ich fahr' noch ins Tierheim – tanken!»

Aus der **«Welt»**: «Der Kalte Krieg um Energie hat begonnen. Wann er heiss wird, ist nicht die Frage des Ob, sondern des Wann.»

Sonntags-Notizen (*Krone*, Wien): «Viele von uns beneiden die Schweiz, weil s' net in der EU is. Anderseits: Wer möcht scho in an Land leben, wo bereits des fünfte AKW in Planung ist?»

Gaby Köster auf RTL: «Für uns Frauen sind ja Autofahren und Sex ziemlich ähnlich – in beiden Fällen sagen wir oft: Nicht so schnell!»

Freibäder-Bilanz in der Schweiz von Direktor Herbert Zehnder für den Sommer 2005: «Petrus war auch dieses Jahr nicht Aktionär der Freibäder.»

Aus **«Volksstimme»**, Magdeburg: «Und wenn es nach dem Willen von Formel-1-Impresario Bernie Ecclestone geht, bleiben bis 2010 von den heuteten zehn europäischen Grand Prix noch nicht mal ein Dutzend übrig.»

Hansjörg Walter, Präsident des Bauernverbandes, schwärzte von seiner Arbeit mit dem Mähdrescher: «Der Ton des Mähdreschers ist für mich wie Musik von Beethoven.»

Richard Rogler in *«Mitternachtsspitzen»*: «Die geringere Tabaksteuer muss jetzt durch die Ökosteuer aufgefangen werden. Das heisst konkret: Sie müssen für den Sprit weniger bezahlen, sind aber gezwungen, beim Tanken zu rauchen!»

Aus **«Sonntags Zeitung»**: «Die Versorgung von 6 Millionen Besuchern zum Oktoberfest in München hatte bis am 3. Oktober 2000 000 Kubikmeter Erdgas verschlungen – Brennstoff, mit dem 85 Einfamilien-

Kai Schütte



häuser ein Jahr lang zu beheizen wären.»

Beate Abraham im WDR: «Brennspiritus zum Flambieren? Was für ein Wahnsinn – das Zeug kann man doch trinken!»

Aus **«Tessiner Zeitung»**: «In den vergangenen Tagen ging die Polizei in Locarno gegen die illegale Prostitution vor. Beamte drangen in die Wohnung einer Dame des senkrechten Gewerbes und erwischten sie bei der Ausübung ihrer illegalen Tätigkeit.»

Zu den **Telenovelas** als neue Modewelle sagte ARD-Produzentin Bea Schmidt: «Es gibt so viel Trash im TV, dass man sich einfach sehnt, auch mal eine schöne heile Welt zu sehen.»

Nachbargespräch über die hohen Benzinpreise: «Also, mich stören sie überhaupt nicht, denn ich tanke sowieso immer nur für dreissig Franken!»

Atze Schröder auf PRO-7: «Riesenärger in der Formel-1: Boss Ecclestone will wegen der hohen Spritkosten den Fahrern die Kilometerpauschale streichen!»

Wolfgang J. Reus, Nebelsp alter-Mitarbeiter und freier Autor: «Kauft 3-Liter-Autos, solange ihr euch noch 3 Liter Benzin leisten könnt!»

Komiker **Marco Rima** wurde vom *«Blick»* als Autofahrer befragt: «Was halten Sie von der Schweizer Verkehrspolitik?» – Rima: «Davon halte ich sehr viel. Besonders wichtig ist, dass man Kondome benutzt!»